

Die Stunde der wahren Empfindung Quellenlage

Die werkgenetischen Materialien zu *Die Stunde der wahren Empfindung* sind nur zum Teil an öffentlichen Archiven zugänglich. Ungeklärt ist der Verbleib der im Sommer 1974 in Paris entstandenen Projektnotizen, auf die Handke selbst in einem Interview hinwies (Arnold 1976, S. 25). Das Typoskript der ersten Textfassung befindet sich in Privatbesitz, zwei Seiten wurden als Faksimile veröffentlicht (Liepold-Mosser 1998, S. 60-61). In privaten Händen ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auch das Originaltyposkript der zweiten Textfassung, von der am Deutschen Literaturarchiv Marbach jedoch eine Kopie zur Verfügung steht (DLA, SUA, A: Suhrkamp Verlag, Handke Peter).

Im Archiv des Suhrkamp-Verlags am Deutschen Literaturarchiv Marbach sind keine Verlags- und Lektoratskorrespondenzen zu *Die Stunde der wahren Empfindung* erhalten. Aufschluss über die Werkentstehung geben hingegen die veröffentlichten Briefwechsel Handkes mit Hermann Lenz (Handke / Lenz 2006), Alfred Kolleritsch (Handke / Kolleritsch 2008) und Siegfried Unseld (Handke / Unseld 2012). Die Briefe von Hermann Lenz an Handke befinden sich in Kopie in der Sammlung Peter Handke/Leihgabe Widrich am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, die Originalbriefe Alfred Kolleritschs sind ebenfalls dort archiviert. Der Briefwechsel zwischen Siegfried Unseld und Peter Handke liegt im Siegfried Unseld Archiv am Deutschen Literaturarchiv Marbach.

Einige Fotografien Peter Handkes, darunter eigene Entwürfe für das Buchcover, die er im Entstehungszeitraum von *Die Stunde der wahren Empfindung* (Frühjahr und Sommer 1974) an Schauplätzen der Erzählung in Paris anfertigte, sind in der Sammlung Peter Handke/Leihgabe Widrich am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek dokumentiert (ÖLA SPH/LW/S109, ÖLA SPH/LW/S113 und ÖLA SPH/LW/S198). (ck)

Siglenverzeichnis

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1806>

Stand: 05.09.2013 - 14:00